



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Pölitz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Bad/ unter dem frehen Himmel / einem See
gleich/ ein herrliches Wasser. Allein der Kö-
nige Bad/wie sie es nennen/ist bedeckt und be-
schlossen; fließt über viel Bley/wenig Schwefel/und Alaun. Etliche Quellen dieses Bades
sind so gar heiß / daß den Vögeln/ wann man
sie darein thut / die Federn ausfallen. Wann
man das Wasser kalt werden läßt / so verlie-
ret es allen seinen Mineralischen Geschmack/
ist hell/ lauter/und sihet den gemeinen schlech-
ten Wassern gleich/wird auch unter den Wein
gemischt / und über der Mahlzeit getrunken/
dazu ohne allen Schaden und Gefahr. Hei-
let die böse Geschwür und Schäden / so dem
Aussatz oftermals nicht ungleich sehen / und
thut allen Wassersüchtigen sehr wol.

Plars.

Plars ist ein edler und von herrlichen Ba-
lästen köstlich erbauter Flecken in Graub-
püntzen/ welcher A. C. 1618. den 25. Augusti/
Abends zwischen Tag und Nacht/ von einem
Berg unversehener Weise überfallen / und
ganz untergelegt worden. Man siehet der
Enden keine Anzeigung mehr einiges allda
zuvor gestandnen Fleckens; ist alles von dem
augenbliccklich hereingerissnen Berg ausge-
füllet / überfahren und bedeckt worden / daß
weder Leut noch Vieh sich haben salviren mö-
gen/ sondern allda bey sammen elendiglich ihr
Leben haben lassen müssen.

Pölitz.

Pölitz ist ein Pommerisches Städtlein an
der Karpe/ zwö Meilen niederwärts Stettin
B b geles

gelegen / ein schöner Hopfen-Ort / An. 126
von Barnimo I. mit Stadt Recht und Frey-
heiten / und mit 70. Hufen / wie auch mit frey-
Fischeren auf eine Meil Weegs begabt
An. 1514. ist die Kirche daselbst aufs neue
bauet / und durch Bischof Martin Carith von
Cammin eingeweyhet worden. Viehmarkt
wird hie gehalten des Freytags vor Marien
Geburt.

Pölplin.

Pölplin ist ein reiches Kloster / Bernhart
ner Ordens / und 5. Meilen von Danzig
Pomerellen gelegen / so An. 1433. von den
Lithen und Pohlen sehr beschädiget worden
An. 1626. bekamen solches die Schweden.

Polkenhain.

Polkenhain ist eine Stadt / samt einem
alten Berg-Schloß in Schlessien / unter dem
Fürstenthum Schweidnitz / an der Grenze
des Sauerischen Fürstenthums gelegen. An.
1646. im Herbstmonat / ward anfänglich
Stadt / und hernach auch das Schloß
denen Schwedisch- Wittenbergischen ein-
genommen / und der Stadt 18000. dem Schloß
aber 20000. Reichsthaler zur Ranzion an-
erleget.

Poligny.

Poligny ist eine mit Mauern und
schönen Thürnen umgebene Burgundische
Stadt / hat ein Schloß Namens Grimon
einen sehr grossen Markt und Platz / schön
gerade und saubere Gassen / dar durch gar
fließe Bächlein lauffen. Hat eine Stiffts-
Kirche.